

Lange Nacht der Unternehmen und Wissenschaft 20. April 2018 von 17 bis 24 Uhr

Die Welt der Wirtschaft spielerisch verstehen lernen, psychologische Experimente ausprobieren oder über menschengerechte Digitalisierung diskutieren: Im Rahmen der Langen Nacht der Unternehmen und Wissenschaft am 20. April in Ingolstadt haben Interessierte aus Eichstätt, Ingolstadt und Umgebung Gelegenheit, Uniluft zu schnuppern. Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) bietet an ihrem Standort auf der Schanz ein vielfältiges Programm zum Mitmachen, Zuhören und Ausprobieren. Die Teilnahme an der Veranstaltung und der Shuttle-Bus-Service sind für alle Besucher kostenfrei.

Die erste Lange Nacht der Unternehmen und Wissenschaft in der Region Ingolstadt wird veranstaltet vom Regionalmanagement IRMA. Insgesamt nehmen 15 Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen aus Ingolstadt, Kösching und Großmehring teil und öffnen ihre Türen am 20. April von 17 bis 24 Uhr.

Das Programm der KU finden Sie untenstehend. Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen der KU an diesem Abend in den Gebäuden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt (WFI), Auf der Schanz 49, statt. Weitere Informationen zu diesen und anderen Veranstaltungen im Rahmen der Langen Nacht finden Sie unter www.irma-langenacht.de



- [Fahrplan Shuttlebus](#)
- [Lageplan der Gebäude/Anreiseinformationen](#)
- [Anreise kompakt \(pdf\)](#)

Programm

Uhrzeit	Veranstalter	Titel/Kurzbeschreibung	Ort
17:00-22:00 Uhr	Studierendenberatung/ Karriereberatung	Infostand Die Studierenden- und Karriereberatung berät Studieninteressierte und Studierende bei Fragen zur Wahl des Studiengangs, zum Bewerbung und Zulassungsverfahren, zur Studienorganisation, bei Problemen im Studienverlauf und bei Fragen der Karriereplanung, z.B. Wie soll es nach dem Studium weitergehen? Wo finde ich ein passendes Praktikum? Sind meine Bewerbungsunterlagen in Ordnung? Und was erwartet mich in einem Vorstellungsgespräch?	Foyer

17:00- 24:00 Uhr	Philosophisch- Pädagogische Fakultät, Lehrstuhl für Psychologie VI: Allgemeine Psychologie	<p>Einblick in die Experimentelle Psychologie - Infostand mit Postern und Mitmach-Elementen</p> <p>Die Themen der experimentellen Psychologie sind weit gefasst und reichen von Grundlagen der visuellen Verarbeitung bis hin zu höheren kognitiven Prozessen wie Problemlösen und Handlungsplanung. Mit unserem Infostand wollen wir (1) die unterschiedlichen Forschungsfragen des Lehrstuhls vorstellen, (2) die Methoden hinter unseren Experimenten genauer erklären und (3) den wissenschaftlichen Forschungsprozess allgemein beleuchten. Dafür gibt es Experimente zum Mitmachen, Anschauungsmaterial zum Anfassen und Wissenschaftler/innen, die gerne Ihre Frage beantworten.</p>	NB107
17:00- 24:00 Uhr	Mathematisch- Geographische Fakultät, Fachbereich Mathematik	<p>Mathematik zum Anfassen</p> <p>Stand der Mathematik mit Mathematik-Puzzles, Zeichnen von Fraktalen, Mathematik-Zaubertricks usw. – Mathematik zum Anfassen!</p>	Foyer
17:00- 24:00 Uhr	Stabsabteilung Bildungsinnovation und Wissenstransfer	<p>Innovationsallianz „Mensch in Bewegung“ (Infostand)</p> <p>Die Innovationsallianz „Mensch in Bewegung“ ist ein vom BMBF gefördertes fünfjähriges Verbundprojekt der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) und der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI). Ziel dieser Allianz ist die Intensivierung des Transfers von Innovationen aus der Wissenschaft in die Gesellschaft, um Impulse für eine nachhaltige wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Region zu liefern. Dazu arbeiten die Hochschulen mit Partnern aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen. An beiden Hochschulen werden hierfür neue Strukturen aufgebaut und ein regionales Transfernetzwerk etabliert, in dem ein</p>	Foyer

kontinuierlicher Dialog und Wissenstransfer zu Zukunftsfeldern in vier Themenclustern stattfindet: Innovative Mobilität, Digitale Transformation, Nachhaltige Entwicklung und Bürgerschaftliches Engagement.

17:00-
24:00
Uhr

Denk Nachhaltig e.V./
iCONDU

Wie sollte eine Smart City gestaltet sein, damit sie zur Nachhaltigkeit beiträgt?

Hohe Feinstaubbelastung, zunehmende Isolation, unzureichende Energieversorgung, steigende Mieten... Diesen und vielen weiteren Herausforderungen müssen sich wachsende Städte heutzutage stellen. Auch Ingolstädter sind tagtäglich von diesen Problemen betroffen. Studierende machten sich daran, die Probleme von „stupid cities“ zu definieren, Hypothesen aufzustellen und Lösungen für eine „smart city“ zu finden.

Foyer

17:00-
24:00
Uhr

Katholische
Hochschulgemeinde

Wer sagt denn sowas?

Was haben Glauben und Wissen miteinander zu tun? Aphorismen regen zum Nachdenken und Raten an. Kennen Sie den Urheber des Zitats? Die Lösung und eine knappe Erklärung stecken hinter dem QR-Code.

HB und
NB

17:00-
24:00
Uhr

iCONDU

Komplexität als Chance verstehen

Wie kann man sich komplexen Herausforderungen erfolgreich stellen? An unserem Stand zeigen wir in einem kurzen Video wertvolle Impulse für den richtigen Umgang mit Komplexität. Außerdem möchten wir die Besucher spielerisch an dieses Thema heranzuführen und zeigen, dass das Zusammenwirken Vieler bei komplexen Fragestellungen Mehrwert schafft. Unsere Experten am Stand

Foyer

beantworten Fragen rund um das Thema „Komplexität“ und erklären, was es mit der „Intelligenz der Vielen“ auf sich hat.

Die Intelligenz der Vielen wollen wir auch bei der Frage nutzen, welche Ideen die Menschen für die Zukunft von Ingolstadt und der Region haben. Bei uns können Besucher Ihre Gedanken für die Gestaltung der Region platzieren.

17:30- 18:30 Uhr	Universitätsbibliothek	Bibliotheksführung	Treffpunkt Foyer
------------------------	------------------------	---------------------------	---------------------

17:30 Uhr	Philosophisch- Pädagogische Fakultät, Lehrstuhl für Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung	Summer Institute of Civic Studies als Dialogplattform für aktive Bürger*innen	Z01
--------------	---	--	-----

Das Summer Institute of Civic Studies ist ein zweiwöchiges interdisziplinäres Seminar, das für Wissenschaftler*innen, Studierende und Führungspersönlichkeiten der Bürgergesellschaft veranstaltet wird. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Bürgerinnen und Bürger als Mitgestalter*innen ihrer Welten unterstützt werden können. Das Summer Institute of Civic Studies will als Dialogplattform für junge und gestandene Wissenschaftler*innen und Vertreter*innen der Zivilgesellschaft aus der Region Südkaukasus, Zentralasien, Belarus, Russland und Moldau sowie aus Deutschland dienen. 2018 wird es zum vierten Mal in Europa (in diesem Jahr an der KU Eichstätt-Ingolstadt) veranstaltet und hat sich somit zu einer etablierten Institution des akademischen und bürgerschaftlichen Dialogs entwickelt.

Im Rahmen der Veranstaltung in der Langen Nacht werden Ziele, Grundannahmen und Erfahrungen aus den bereits durchgeführten Summer Institutes of Civic Studies dargestellt und sowie Pläne

für Weiterentwicklung einer solchen Plattform diskutiert.

17:30 Uhr 18:30 Uhr	WFI Entrepreneurs	Der Elevator Pitch und Die optimale Teamaufstellung Die WFI Entrepreneurs, eine studentische Organisation an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt zur Förderung von Unternehmertum und Gründergeist, präsentieren im Rahmen von zwei Impulsvorträgen verschiedene Aspekte der Unternehmensgründung. Das Thema des ersten Kurzvortrags ist der Elevator Pitch, bei welchem man eine andere Person innerhalb kürzester Zeit von sich oder seinem Produkt überzeugen muss. Das Thema des zweiten Impulsvortrages ist der Aufbau des optimalen Teams in Startups. Da jedes Unternehmen unterschiedliche Aufgabenfelder und Funktionsweisen hat, ist die Auswahl der richtigen Mitarbeiter essentiell für ein Startup.	NB101
17:30- 20:00 Uhr	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik	Digital Nudging, Meinungsaggregation und die Weisheit der Vielen Im Zuge der Digitalen Transformation spielen bei der Gestaltung entsprechender Informations- und Kommunikationssystemen Themen wie Digital Nudging, Partizipation und Gruppenentscheidungsfindung sowie auch Mechanismen und Prozesse für das Zusammenspiel von künstlicher und menschlicher Intelligenz eine immer zentralere Rolle. Besucher sind herzlich eingeladen, im Rahmen spielerischer Experimenten zu erleben, wie sogenannte „Digital Nudges“ subtil eingesetzt werden können, um bestimmtes Entscheidungs- und Nutzungsverhalten in digitalen Umgebungen zu fördern und wie sich die Art der Aggregation diverser Einzel-Meinungen auf die Qualität von Gruppenentscheidungen auswirkt.	PC-Pool (R111); Kommen und Gehen jederzeit möglich

18:00 Uhr 20:00 Uhr	Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	Best of „Electronic City“ Im Rahmen der Wanderbühne wurde das Stück „Electronic City“ von Falk Richter im Wintersemester 2016/2017 einstudiert. Thematisch behandelt das Stück den drohenden Realitätsverlust durch Globalisierung und Digitalisierung. Es wird eine kleine Sequenz des Stückes vorgestellt	HB 101
------------------------------	---	--	--------

18:30- 19:00 Uhr	Karriereberatung	Die eigenen Stärken kennen und benennen – Karrierecoaching ausprobieren In einem Kurz-Workshop lernen Sie anhand einer Übung aus dem Karrierecoaching mehr über Ihre individuellen Stärken für den beruflichen Kontext. So bekommen Sie einen Eindruck davon, wie die Karriereberatung mit Studierenden an der KU arbeitet und welche vielfältigen Methoden es im Karrierecoaching gibt.	EG013
------------------------	------------------	--	-------

19:00- 20:30 Uhr	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl ABWL, Supply Chain Management & Operations	Unternehmensplanspiel: MIT Beer Distribution Game Supply Chain Management beschäftigt sich mit der Wertschöpfungs- und Lieferkette von Unternehmen. Dabei werden alle Prozesse von den Zulieferern über das eigene Unternehmen bis hin zum Endkunden betrachtet und verbessert. In einem Planspiel erleben Besucher einen wichtigen Effekt innerhalb von Lieferketten. Das Spiel wurde am Massachusetts Institute of Technology (MIT) entwickelt und ist mittlerweile fester Bestandteil in der Managementausbildung. Als Spieler nehmen Sie die Rolle von verschiedenen Akteuren innerhalb der Supply Chain ein und beeinflussen durch Ihre	EG013
------------------------	--	--	-------

Entscheidungen den Erfolg Ihres Unternehmens sowie den Erfolg der gesamten Lieferkette.

19:00-
20:15
Uhr

Steuerungsgruppe
Fairtrade-Town Ingolstadt

Podiumsdiskussion „Nachgefragt: faire Kleidung!“

Immer mehr Konsumenten und Betriebe sind an fair gehandelter Kleidung interessiert. Sie wollen mit gutem Gewissen einkaufen und lehnen Ware ab, bei deren Herstellung ökologische, soziale und gesundheitliche Standards nicht eingehalten werden. Dabei stellen sich einige Fragen: Woran erkennt man fair produzierte/gehandelte Kleidung? Wie kommen Händler an faire Kleidung? Wo kann man diese Kleidung günstig einkaufen? Was können Betriebe, Institutionen und Verwaltungen dafür tun? Was ist der Mehrwert?

Diskussionsteilnehmer: Elke Klemenz (Fürth, Läden mit fairer Kleidung in Fürth), Hans-Peter Beck (Fa. Greiff, faire Berufskleidung), Bernd Ohlmann (Handelsverband Bayern); Moderation: Dr. Alexander Fonari (Leiter des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V.)

Z01

19:30
Uhr
21:30
Uhr

Psychotherapeutische
Hochschulambulanz

Die Psychotherapeutische Hochschulambulanz stellt sich vor

Die Psychotherapeutische Hochschulambulanz der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt bietet wissenschaftlich fundierte ambulante Verhaltenstherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Wir erforschen in teilweise deutschlandweiten Verbänden die Wirkungsweise von Psychotherapien, v.a. nach traumatischen und Verlusterlebnissen. Der Vortrag gibt einen Einblick in unsere Arbeitsweise, unsere Therapiestudien sowie unser aktuell laufendes Behandlungsprojekt für

NB101

erwachsene Betroffene einer Anhaltenden Trauerstörung (ATS).

20:30 Uhr 22:00 Uhr	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl VWL, insb. Makroökonomik	Ökonomische Spiele Sie möchten einen Schatz gewinnen? Oder einfach nur cleverer sein als die anderen Leute im Raum? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Für jede Altersgruppe sind lustige ökonomische Spiele dabei. Sie treffen Entscheidungen und sehen direkt, welche Auswirkungen diese auf Ihren Punktestand und den der anderen Spieler haben. Zocken Sie mit – sehen Sie, ob Sie ein Homo Oeconomicus oder ein Homo Gutmenschicus sind! Ein Spiel findet durchgehend statt, ein weiteres beginnt jeweils um 20.30 und 22.00 Uhr.	HB106
------------------------------	---	---	-------

20:30 Uhr	iCONDU	Vortrag: Die Komplexitätsfalle im Alltag Unser tägliches Leben ist geprägt von vielen Einflüssen: Familie, Beruf, Hobbies, Gesellschaft, Digitalisierung. Das Zusammenspiel im Alltag wird dabei immer komplexer – ein Zeichen der Moderne. Persönlich wie auch gesellschaftlich ist das nicht immer einfach. In diesem Impulsvortrag zeigen wir Ihnen nicht nur, wo Ihnen Komplexität im Alltag begegnet, sondern auch, wie man mit ihr umgehen kann.	Z01
--------------	--------	--	-----

21:00- 21:45 Uhr	Stabsabteilung Bildungsinnovation & Wissenstransfer	Podiumsdiskussion „Menschgerechte Digitalisierung“ Das Thema der Podiumsdiskussion ist die digitale Zukunft der Region - frei nach dem Motto „The Future is already here - it is just not evenly distributed“ (William Gibson). Im interaktiven Fishbowl-Format soll mit Gästen aus Wirtschaft, Politik,	Z01
------------------------	---	---	-----

Wissenschaft und Zivilgesellschaft über die Herausforderungen des digitalen Wandels gesprochen werden. Nach einem anschaulichen Einstieg in das Thema werden im ersten Teil der Diskussion die Herausforderungen für den Wandel der Arbeitswelt in den kommenden fünf Jahren in den Blick genommen. Im zweiten Teil der Diskussion wird die Perspektive auf das Jahr 2045 geweitet und die Konsequenzen der Digitalisierung für alle Lebensbereiche reflektiert.

21:00
Uhr

Philosophisch-
Pädagogische Fakultät,
Lehrstuhl für
Sozialpädagogik

Der Einfluss von Spiritualität auf Gesundheit und Wohlbefinden?

Patienten wie auch Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegewesen erkennen zunehmend die Bedeutung von Religion und Spiritualität für das Wohlbefinden und die Lebensqualität. Auch die gegenwärtige Forschung widmet sich diesen Fragestellungen. Der vorliegende Beitrag reflektiert aktuelle Befunde kritisch mit der Zielsetzung, Schlussfolgerungen für eine umfassende medizinische und psychosoziale Versorgung der Patienten abzuleiten. Neben einer hierfür notwendigen Sensibilisierung der Fachkräfte für die spirituellen Bedürfnisse ihrer Patienten wird auch ihre Sprachfähigkeit und Haltung gegenüber einer solchen umfassenden Patientenfürsorge in den Blick genommen.

Klinikum